

T: Georg Thurmair 1959
M und S: Bertold Hummel 1960

1. Lob sei Gott, der uns im Glan - ze sei - ner Hei - li - gen er - glänzt, — ih - re Tu - gend mit dem

Kran - ze sei - ner Herr - lich - keit be - kränzt. Lob sei Gott, der uns den from - men Bern - hard zum Ge -

leit er - wählt, daß wir mit ihm zu ihm kom - men auf dem Kreuz - zug durch die Welt.

2. Bernhard, der sich tapfer mühte
wie ein ritterlicher Held,
in der Kraft des Herrn erglühete
für den Frieden in der Welt;
Bernhard, der sein reines Leben
wie das Banner Gottes trug,
sich gehorsam hingegen,
als auch ihn die Seuche schlug.

3. Bernhard, der im Kreuz erkannte,
was der Welt zum Heile dient,
wie ein Opferlicht verbrannte,
das die Schuld des Dunkels sühnte;
Bernhard, der ans Kreuz geschlagen
seinen Namen wie sein Herz,
bis das Kreuz auch ihn getragen
wie auf Flügeln himmelwärts.

4. Lob sei Gott, der uns zum Ruhme
Bernhard selig sich erwählt,
daß an seinem Heiligtume
er für uns die Wache hält,
unser Land und Volk begleitet
auf der Pilgerschaft der Zeit,
bis auch uns der Herr bereitet
seinen Tag in Ewigkeit.